

Protokoll der Chorvertreterversammlung des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck

Hephata, 4. November 2017

Aula der Hermann-Schuchard Schule Hephata (Schwalmstadt Treysa)

Tagesordnung

Andacht

1. Wahlen zum Landesposaunenrat
2. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
3. Aktuelles
4. Gründung eines Fördervereins für die Posaunenarbeit in der EKKW
5. Termine
6. Verschiedenes

Andacht

Pfarrer Scheer eröffnet die Chorvertreterversammlung um 15.45 Uhr mit einer Andacht, in der er an Wolfgang Adam, den früheren Kantor in Hephata, Landesposaunenwart unseres Werkes und langjährigen Landesposaunenrat erinnert, der kürzlich verstorben ist.

1. Wahlen zum Landesposaunenrat

Gemäß der Leitsätze des Posaunenwerks wählt die Vertreterversammlung des Posaunenwerks die Mitglieder des Landesposaunenrates (3.2.1.3 der Leitsätze). Wahlberechtigt sind je ein Vertreter jedes anwesenden Posaunenchores und die anwesenden Mitglieder des noch amtierenden Landesposaunenrates.

Näheres regelt die Ordnung für die Wahl der Mitglieder des Landesposaunenrates in der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck vom 13.11.1999.

In seiner Sitzung vom 17. Juni 2017 hat der Landesposaunenrat als Wahlvorstand festgelegt: Pfr. Scheer, LPW Jahn, LPW Lamohr. Vertreter dieser sind: LPW Rebmann, Leo Gatzke und Dr. Friedrich.

Zur Wahl kandidieren 8 Mitglieder und deren Stellvertreter. Damit ist die Vorgabe von 9 Mitgliedern und Stellvertretern nicht erreicht worden. Der neu gewählte Landesposaunenrat soll sich nach Herrn Scheer mit der Frage seiner Größe und Struktur befassen.

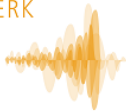
Es folgt eine Vorstellungsrunde der Kandidaten.

Es kandidieren Thomas Funk, Ilona Metzler, Andreas Batram, Sebastian Selig, Friedhelm Pfuhl, Bernd Henkel-Strieder, Emely Hartenbach, Thomas Achenbach, Siegfried Kneschke, Anika Bechtel, Annedore Lichtenfels, Jan Huber, Reiner Naumann, Reinhard Paulus, Marcel See und Caroline Morwinsky.

Pfr. Scheer erklärt die Regularien der Wahl.

Er ruft die Vertreter der Chöre auf und gibt die Stimmzettel aus.

Es gibt 60 Stimmberechtigte.



2. Wahlergebnis

Es wurden 59 Stimmzettel abgegeben, alle waren gültig.

Es entfielen die folgende Anzahl Stimmen auf die Kandidaten:

Thomas Funk / Ilona Metzler	50 Stimmen
Andreas Batram / Sebastian Selig	48 Stimmen
Friedhelm Pfuhl / Bernd Henkel-Strieder	51 Stimmen
Emely Hartenbach / Thomas Achenbach	52 Stimmen
Siegfried Kneschke / Anika Bechtel	55 Stimmen
Annedore Lichtenfels / Jan Huber	51 Stimmen
Reiner Naumann / Reinhard Paulus	51 Stimmen
Marcel See / Caroline Morwinsky	48 Stimmen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten nehmen die Wahl an. Herr Scheer gratuliert den neuen Mitgliedern des Landesposaunenrates. Die Landesposaunenräte sollen die Meinung und Stimmungslage der Basis des Posaunenwerks in den Landesposaunenrat einbringen.

Die konstituierende Sitzung findet am Di, den 28.11.17 um 19 Uhr im Landgasthof Bechtel in Zella statt.

3. Aktuelles

Anregungen für Aufgaben des LPR: Größe überdenken, Ausschuss Kirchenmusik 2026, Struktur der Posaunenarbeit.

4. Förderverein

Ein vorbereitender Ausschuss (OLKR i.R. Eberhard Stock, Dr. Armin Martin, Marcel See, LPW Andreas Jahn, LPW Marshall Lamohr) hat sich mit dem Thema Förderverein befasst. Die bereits existierenden Fördervereine der anderen Posaunenwerke sind in der Lage, ihre Posaunenarbeit finanziell gut zu unterstützen. Der Ausschuss hat einen Satzungsentwurf in den Landesposaunenrat eingebracht, dieser hat ihn gebilligt.

Herr Stock führt aus, dass durch die Arbeit eines Fördervereins das wichtige Handlungsfeld Posaunenarbeit auch weiterhin gut aufgestellt sein wird, dies auch bei sinkenden finanziellen Möglichkeiten der Landeskirche.

Der Zweck des Vereins liegt nach dem Satzungsentwurf daher in der Förderung der Posaunenarbeit.

Vorteile des Vereins:

Ein Verein kann Spenden aquirieren, da er Spendenquittungen ausstellen kann.

Ein Verein kann fördernde Mitglieder gewinnen.

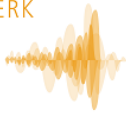
Ein Verein kann sich um landeskirchliche Kollekten bewerben.

Der Verein wird Bläserinnen und Bläser, aber auch Freunde der Posaunenmusik ansprechen. Ebenfalls sollen Verwandte von Jungbläsern angesprochen werden, auch ganze Posaunenchöre können Mitglieder werden.

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Verein:

Der Verein muss von der Basis gewollt sein.

Der Verein soll möglichst viele Mitglieder haben.



Der Verein soll ein klares Einvernehmen mit bestehenden Institutionen der Posaunenarbeit haben.

Eine Vereinsgründung muss in einer Gründungsversammlung geschehen. Diese muss den Satzungsentwurf beraten und beschließen, einen Vorstand wählen und einen Mitgliedsbeitrag festlegen. Mindestmitgliederanzahl sind 7 Mitglieder.

Herr Stock fragt nach Reaktionen.

Nachfrage, ob Posaunenchöre, die dem Verein beitreten, Mitgliedsbeitrag und Vereinsbeitrag zahlen müssen. Dies wird bejaht.

Reiner Naumann schlägt vor, die Mitglieder zu differenzieren: Mitglieder zahlen 1,-€, Fördermitglieder zahlen einen höheren Betrag (mindestens 20,-€ zum Beispiel, oder mehr)

Weiteres Vorgehen:

Der vorbereitende Ausschuss legt einen Termin und Ort für eine Gründungsversammlung fest. Die Teilnehmer der Vertreterversammlung, die sich in die bereitliegenden Listen eingetragen haben, werden per Mail eingeladen, alle Chöre im Rundschreiben 4. Der Satzungsentwurf wird der Einladung beigelegt. Der Satzungsentwurf wird auch auf der Seite des Posaunenwerks eingestellt werden (Service, Förderverein).

Anregungen für Änderungen der Satzung und weitere Aufgaben des Vereins können per Mail oder auf dem Postweg beim vorbereitenden Ausschuss eingereicht werden.

Die Gründungsversammlung soll an einem Dienstag oder Donnerstag im Frühjahr 2018 stattfinden.

5. Termine

Jungbläserntag 15.9.18 „Heute schon gestaunt? – Zeichen und Wunder!“ in Melsungen.

Herr Scheer ruft die Posaunenchöre auf, die Jungbläser haben, sich zu beteiligen.

Workshop-Wochenende für Bläser und Band im Juni 2018. Bitte im Lehrgangsprogramm oder auf der Internetseite informieren. Thema: Pop-Arrangements zu Liedern des EG+.

9.12.17 Konzert in der Neustädter Kirche mit German Brass um 18.00 Uhr.

Im Jahr 2019 wird eine Segelfreizeit in den Sommerferien am Ratzeburger See mit LPW Rebmann stattfinden.

6. Verschiedenes

Anregung: Kreisbeauftragten-Treffen

Landeskirchenmusiktage: Die Landesposaunenwarte haben die Kritik der Bläserinnen und Bläser an Herrn Maibaum weitergegeben. Die LPWe bedanken sich für den großartigen Einsatz der Bläserinnen und Bläser bei den Landeskirchenmusiktagen.

Die Begegnungstagung des EPiD war dieses Jahr in Hofgeismar, Herr Scheer, LPW Jahn und die Kantorin Adelheid Böhme haben für Programm gesorgt.

Herr Scheer schließt die Versammlung um 17.35 Uhr.